



Freiwilliger Treffsicherheitsnachweil des Bayerischen Jagdverbandes.
Endbericht zur Vorlage im BJV-Präsidium am 8.FEB 2025

I. PROJEKTBEGINN UND -VERLAUF

Der BJV-Schießausschuss befasste sich im Jahr 2022 intensiv mit der Frage der Einführung eines Treffsicherheitsnachweises im Bereich des Landesjagdverbandes Bayern. Mithin sind drei Jahre an ehrenamtlicher Ausschussarbeit vergangen, welche nun in die finale Vorlage eines freiwilligen Treffsicherheitsnachweis des BJV im Präsidium mündet.

Folgende Personen sind Mitglied im BJV-Schießausschuss:

WEIGERT ROLAND	Vorsitzender	LANDSMANN MARKUS	Stv. Vorsitzender	Fischer Chr.	BJV-Geschäftstelle SchießRef.
-----------------------	--------------	-------------------------	-------------------	---------------------	-------------------------------

Lahrmann Stephan, Dipl.-Ing.	Landesschießobmann
BURKHARD Udo	Bezirksschießobmann Oberfranken
RINGER CHRISTIAN	Bezirksschießobmann Mittelfranken
BRAND THOMAS, StFw A. D.	komm. Bezirksschießobmann Unterfranken
LEIBL Peter	Bezirksschießobmann Oberpfalz
LIMMER BERTI	Bezirksschießobmann Niederbayern
REISCH EGON / LIEBSCH CHRISTIAN	Bezirksschießobmann Schwaben
KONSTANZER ANDREAS	Bezirksschießobmann Oberbayern

Geborene
Mitglieder

ANDRES Jürgen	KARL Peter
BECK-HARTMANN Hildegard	KRAUSE Thomas
BODÄCHTEL Hubert	PFAB Wolfgang
DEIXLER Horst	PROMMERSBERGER KARL
FROMM Axel	REISER Armin
GRUBER Gerhard, Dipl.-Ing.	REITER Christian, Dipl.-Inf.
GRÜTER, Reiner, Forstamtsrat a. D.	RINGLSTETTER Harald
HEIN Michael, Hptm. a. D.	ROSENPLÄNTER Melanie, Dip.-Verw.
HÖBLIN Gerhard v.	SCHMIDT Erich
HUG Martin, Dr. med.	WAGNER Werner
JÄGER BEATRICE, M.Sc. FORSTWISSENSCHAFTEN	

Berufene
Mitglieder

Initialpunkt der Diskussion waren die diesbezüglichen Entwicklungen im Bereich der BaySF, in anderen Landesjagdverbänden Deutschlands sowie des benachbarten Auslands. Man erörterte die Für und Wider kontrovers. Nach einer Reihe von äußerst intensiven Beratungen mit enorm hohem Diskussionsbedarf wurde eine „ZUSAMMENFASSUNG DER ERGEBNISSE DER BESTANDSAUFNAHME IM BJV-SCHIESSAUSSCHUSS ZUR FRAGE EINES TREFFSICHERHEITS-



**Freiwilliger Treffsicherheitsnachweis des Bayerischen Jagdverbandes.
Endbericht zur Vorlage im BJV-Präsidium am 8.FEB 2025**

NACHWEISES IN BAYERN“ verfasst. Die unterschiedlichen Perspektiven der Analysephase wurden damit zusammengefasst und dokumentiert. Als Eckpunkte des Projektes kristallisierten sich folgende Erkenntnisse heraus:

- ⊗ Der Trend hin zu Schießnachweisen ist evident. Um im Kontext der deutschlandweiten Entwicklungen einer landesgesetzgeberischen Regulierung möglichst vorzubeugen, soll von Seiten des Landesjagdverbandes Bayern für seine Mitglieder ein „FREIWILLIGER TREFFSICHERHEITSNACHWEIS“ angeboten werden.
- ⊗ Konzeptionell ist der „JAGDPRAKTISCHE SCHUSS“ zentral, worunter das gekonnte Verwenden von Jagdwaffen unter möglichst realitätsnahen jagdlichen Bedingungen auf dem Schießstand zu verstehen ist.¹
- ⊗ Im Mittelpunkt der Schussabgabe stehen die Aspekte „WAIDGERECHTIGKEIT & TIERSCHUTZ“ sowie „WAFFENHANDHABUNG & ÖFFENTLICHE SICHERHEIT“.
- ⊗ Die Zieldarstellung muss den Nachweis ermöglichen, dass sowohl die KENNTNIS DER ANATOMIE DES BEJAGTEN WILDES wie auch die TATSÄCHLICH ERBRACHTE (WAIDGERECHTE) TREFFERLEISTUNG schlüssig beurteilt werden kann und darauf aufbauend entsprechende Lerneffekte möglich sind.
- ⊗ Ein modulares Konzept muss das Ziel sein, dass sowohl DIE BEJAGUNG VON HOCH- UND NIEDERWILD wie auch den STATISCHEN UND DYNAMISCHEN SCHUSS hinreichend abbildet, denn Waidgerechtigkeit ist keine alleinige Frage des Schalenwildes.

Auf diese Eckdaten einigte sich der BJV-Schiessausschuss einstimmig. Bemerkenswert ist: Diese Einstimmigkeit konnte in allen weiteren Entwicklungsschritten der Projektarbeit weiter aufrechterhalten werden, obwohl die Kontroversen nicht weniger wurden.

Das BJV-Präsidium wurde über den Fortgang der Arbeiten in halbjährlichen Schritten unterrichtet. Eine wesentliche Maßgabe der Präsidenten war, dass jede Übung durch den Schieß-

¹ Natürlich unter Maßgabe der Schießstandordnungen und Betriebserlaubnis des jeweiligen Lizenzinhabers.



**Freiwilliger Treffsicherheitsnachweis des Bayerischen Jagdverbandes.
Endbericht zur Vorlage im BJV-Präsidium am 8.FEB 2025**

ausschuss im Rahmen eines Praxischecks selbst zu erproben ist, ehe entsprechende Vorlagen erfolgen. Diese Maßgabe wurde vom Schießausschuss umgesetzt und dahingehend erweitert, dass auch die Präsiden und interessierte BJV-Mitglieder grundsätzlich zu diesen Praxischecks eingeladen wurden.

II. DAS PRINZIP „FREIWILLIGKEIT“

Konstitutiv für den BJV-Treffsicherheitsnachweis (TSN) ist das Prinzip der Freiwilligkeit. So steht es künftig jedem Jäger frei, diesen Qualitätsnachweis zu erbringen oder auch nicht.

Eine Verpflichtung ist nur insoweit möglich, als Revierinhaber im Rahmen der Ausstellung von Begehungsscheinen oder Jagdleiter im Rahmen ihrer Leitungsfunktion eine Bestätigung von den Jagdteilnehmern einfordern.

Damit beantwortet sich auch die Frage nach der Periodizität des TSN: Sie liegt im Ermessen der Jagdausübungsberechtigten bzw. deren Beauftragten.

Und so ist es auch jeder Kreisgruppe überlassen, ob sie das Instrument im Rahmen der Vereinsarbeit vor Ort einsetzt. Es gibt jedoch eine klare und nachhaltige Empfehlung des Schiessausschusses dafür.

II. DAS PRINZIP „MODULARITÄT“

Der Treffsicherheitsnachweis des BJV hat einen modularen Aufbau. Jagdausübungsberechtigte wählen das Modul, das ihrer jagdlichen Praxis entspricht. Das bedeutet: Man kann nur ein Modul schießen oder ggf. auch mehrere – dies liegt im alleinigen Ermessen bzw. der Neigung des Schützen.

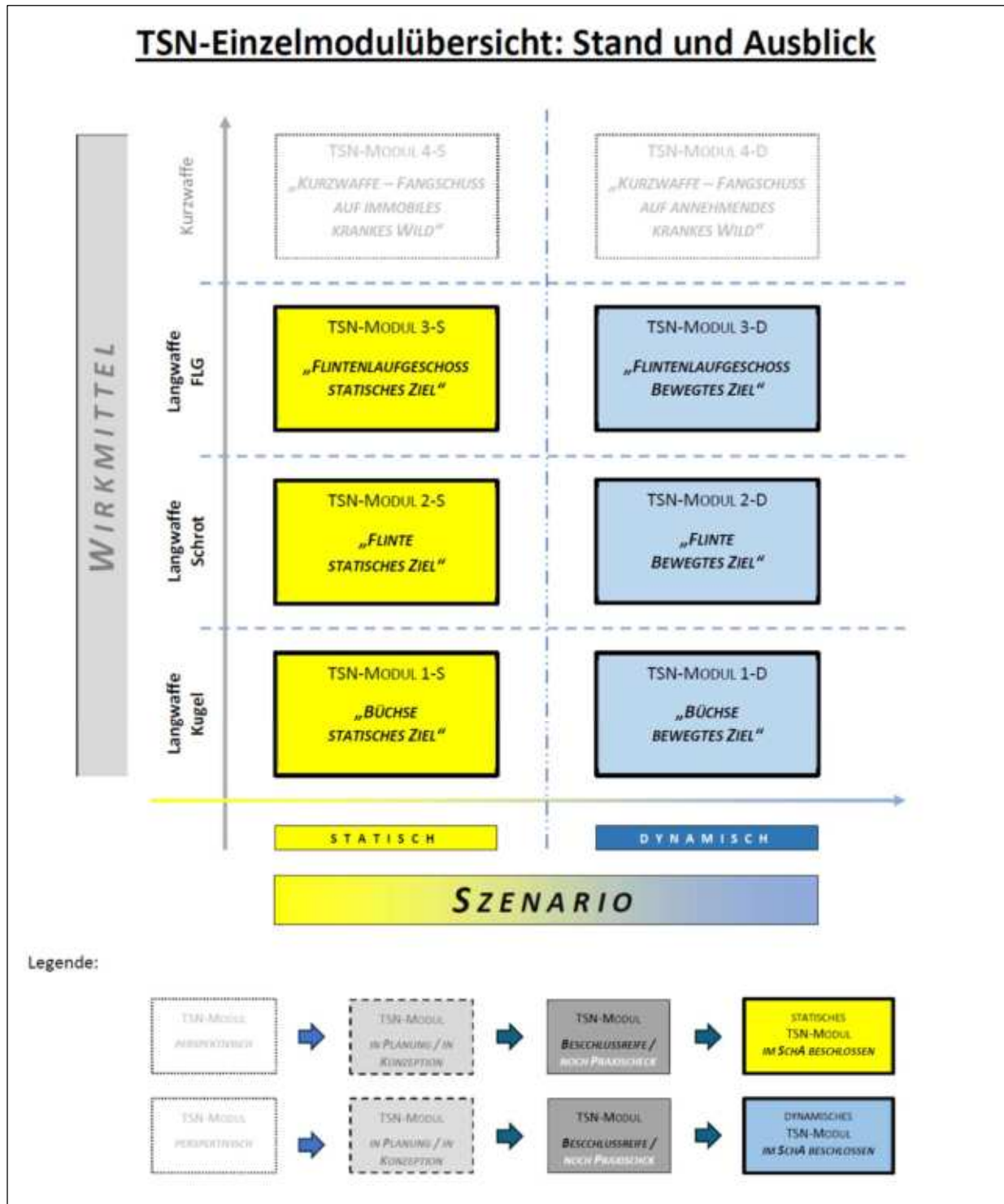
Angeboten werden Module im statischen (S-Module) und dynamischen (D-Module) Szenario.

Jede dieser beiden Modulgruppen kann mit Büchsenmunition (1), Schrotmunition (2) oder Flintenlaufgeschossen (3) geschossen werden.

„TSN-treffsicher“



Freiwilliger Treffsicherheitsnachweis des Bayerischen Jagdverbandes.
Endbericht zur Vorlage im BJV-Präsidium am 8.FEB 2025



Aus der Übersicht wird deutlich, dass im Rahmen der Fortschreibung des TSN künftig auch noch die Fangschusssituation mit der Kurzwaaffe Berücksichtigung finden soll. Derzeit sind



Freiwilliger Treffsicherheitsnachweil des Bayerischen Jagdverbandes.
Endbericht zur Vorlage im BJV-Präsidium am 8.FEB 2025

hierzu noch Fragen der Szenarien (immobiles Schalenwild, annehmendes Schalenwild, Fallenjagd), der Vorgehtiefe sowie der Zieldarstellung zu klären, so dass zu gegebener Zeit eine Erweiterung von derzeit sechs auf dann ggf. acht (oder neun) Module erfolgen wird.

III. DAS PRINZIP „JAGDPRAKTISCHER SCHUSS“

Inhaltlicher Fokus des TSN ist der gekonnte praktische Schuss im jagdlichen Alltag. Er soll soweit als möglich auf dem Schießstand simuliert werden. Seine Grenzen findet dies natürlich an der Schießstandordnung bzw. der Betreiberlaubnis.

Weder **AUSBILDUNGSSCHIEßEN** noch **FUNKTIONSSCHIEßEN** sind Zwecksetzung des TSN-Konzeptes, ihnen liegt eine diametral andere Zielsetzung zu Grunde.

Das **JAGDPRAKTISCHE SCHIEßEN** ist noch am ehesten mit dem **JAGDSPORTLICHEN SCHIEßEN** zu vergleichen, da es in beiden Fällen um „Leistung“ geht. Allerdings erfolgt beim TSN keine Bestenreihung nach Punkten und Teilerwertung. Maßgeblich ist nur der waidgerechte Schuss und hier wird nicht zwischen einem Herz- oder Lungentreffer differenziert – es gibt nur die Wertung „Treffer“ oder „Fehler“.

Um der Jagdpraxis möglichst nahe zu kommen wurden vom Schießausschuss eigens sog. „**WILDORGANSCHIEIBEN**“ entwickelt. Es sind dies farb-fotorealistische Darstellungen von zu bejagendem Wild in Maßstab 1:1. Dieser Typ Zieldarstellung ist für den TSN beim Kugel- und FLG-Schuss verpflichtend. Sie können mit Trefferspiegel über die BJV-Service GmbH bezogen werden. Zum offiziellen Start des TSN sind verfügbar ...

- für den statischen Büchsen-/FLG-Schuss die Darstellung eines breit stehenden Rehbockes (sog. „Wildorganscheibe #1“) und
- für den dynamischen Büchsen-/FLG-Schuss die Darstellung eines trollenden Überläufers (sog. („Wildorganscheibe #2“).

Nur mit diesen Zieldarstellungen ist der „*sichere, reproduzierbar tödliche Schuss für den jagdpraktischen Betrieb*“ zu erbringen. Weitere Wildorganscheiben sind in Vorbereitung, so etwa der verhoffende Überläufer.

„TSN-treffsicher“



Freiwilliger Treffsicherheitsnachweis des Bayerischen Jagdverbandes. Endbericht zur Vorlage im BJV-Präsidium am 8.FEB 2025

Treffernachweise mit Schrot erfolgen auf der Grundlage der im Wurfscheibenschießen mit Erfolg gehandhabten „Tontauben“ bzw. mit dem sog. 3-teiligen Kipphasen.

Die Vorgaben zum Erfüllen des jeweiligen TSN-Moduls sind sehr offen gehalten. Lediglich die Kaliberwahl und die Trefferleistung ist klar bestimmt:

- ✓ Beim statischen Schuss, der ein absoluter Präzisionsschuss ist, gilt das Kriterium zum Treffernachweis: 3 letale Treffer in Folge.
- ✓ Beim dynamischen Schuss gilt das 51%-Kriterium: Mehr als die Hälfte einer Serie/Passé müssen (letale) Treffer sein. Bei 5 Schüssen wären dies 3 Treffer, bei 10 Schüssen wären dies 6 Treffer, etc.

Bei $\geq 51\%$ Treffer ist i. d. R. nicht mehr von einem Zufallstrefferergebnis auszugehen.

Und: Die sichere Handhabung der Waffe während des TSN muss gewährleistet sein. Bestehen hier Zweifel, so ist der TSN zu versagen.

IV. DER NAME: „TSN-TREFFSICHER“

„**TSN-treffsicher**“ wird die Markenbezeichnung des BJV-Treffsicherheitsnachweis werden. Mit ihm wird die Zielsetzung des Konzeptes deutlich: Der nachgewiesenen treffsichere (nicht nur) bayerische Jäger.

Die Detailbeschreibung von „**TSN-treffsicher**“ findet sich im Anhang („Anhang gelb“ und „Anhang blau“).

Mit dieser Vorlage gehen den Präsidenten auch die Einzelbeschreibung des TSN zu. Der Schießausschuss des BJV empfiehlt dem Präsidium einstimmig die Umsetzung des Konzeptes ab dem Jagdjahr 2025/2026 durch die BJV-Kreisgruppen.



Bayerischer Jagdverband - Initiative „TSN-treffsicher“

>> MODULGRUPPE STATISCHE ZIELE <<

FÜR BÜCHSE, FLINTE UND FLINTENLAUFGESCHOSS“

(STAND: 1. FEB 2025)

TSN-treffsicher ist eine Initiative des Bayerischen Jagdverbandes. Sie dient dem Qualitätsnachweis der Jagdausübung. Nachgewiesen wird – FREIWILLIG – der **sichere, reproduzierbar tödliche Schuss für den jagdpraktischen Betrieb**.

Geschossen wird auf Wildorganscheiben in unterschiedlichen jagdlichen Situationen.

Die Auswertung ist einfach: Nur der sichere tödliche Schuss in der definierten letalen Zone gilt als Trefferleistung.

ZIELSETZUNG DER „MODULGRUPPE STATISCHE ZIELE“:	Freiwilliger Beleg der ... <ul style="list-style-type: none">○ FÄHIGKEIT ZUM SICHEREN¹, REPRODUZIERBAR TÖDLICHEN SCHUSS ... auf ein Wildtier in unbewegtem Zustand mit Munition für den jagdpraktischen Betrieb (Büchsenmunition, Schrotmunition, Flintenlaufgeschöß). <p>TSN-Module sollen deshalb ausschließlich von geprüften JägerInnen bzw. Auszubildenden im Lehrbetrieb geschossen werden (jagdpraktisches Bedürfnis).</p>
BESCHREIBUNG DER EINZELMODULE IN DER „MODULGRUPPE STATISCHE ZIELE“ FÜR <ul style="list-style-type: none">• BÜCHSE• FLINTE• FLINTENLAUFGESCHOSS	Die >> MODULGRUPPE STATISCHE ZIELE << fußt auf folgender Grundannahme: <p><u>Die Schussabgabe auf (nahezu) unbewegte Ziele</u> erfolgt im Jagdalltag regelmäßig von stationären Jagdeinrichtungen wie Hochsitzen oder Kanzeln (Ansitz) aus bzw. mit Rahmendaten der Schussabgabe (Schusszeitpunkt, Anschlag, Auflage, keine körperliche Belastung, ...), welche der Schütze in der Jagdpraxis selbst bestimmt (stehend angestrichen am Pirschstock, liegend aufgelegt am Rucksack, ...).</p> <p><u>Das beschossene Wild</u> ist in diesen Jagdsituationen i. d. R. ruhig, verharrend. Die Idealposition des Wildes zum Zeitpunkt der Schussabgabe „breit stehend & Haupt erhoben“ ist maßgeblich.</p> <ul style="list-style-type: none">• Das Modul „BÜCHSE - STATISCHE ZIELE“ bildet die jagdliche Standardsituation „Ansitzjagd“ mit seinem Präzisionseinzelschuss auf mittlere/größere Distanz ab. Gemittelt ist die Büchsen-Hauptwirkungsdistanz im jagdlichen Alltag bei rund 100 Metern, weswegen die Entfernung zum Ziel in diesem Modul mit (mindestens) 100 m gewählt wird.• Das Modul „FLINTE - STATISCHE ZIELE“ bildet die jagdliche Standardsituation „Ansitz auf Niederwild“ mit dem präzisen jagdlichen Schrotschuss ab. Die Schussentfernung ist entsprechend der Munitionsart mit (mindestens) 25 m gewählt.• Das Modul „FLINTENLAUFGESCHOSS - STATISCHE ZIELE“ bildet die jagdliche Standardsituation „Ansitz im Wald“ mit „Brenneke“ ab. Der Schuss mit dem FLG ist „ein präziser Punktsschuss“. Die Schussentfernung wird mit (mindestens) 25 m gewählt.
VARIANTEN VON ZIELDARSTELLUNGEN IN DER „MODULGRUPPE STATISCHE ZIELE“	<p><u>Präzisions-/Punktsschuss mit Büchsenmunition bzw. Flintenlaufgeschöß auf Wildorganscheiben</u> für Scheibenzuganlagen (oder analog). Hierbei handelt es sich um zweidimensionale 1:1-Wildtier-Realzieldarstellungen mit jagdpraktischem Trefferwirkungshinweis in der Position „verhoffend“.</p> <p><u>Jagdpraktischer präziser Einzelschuss mit Schrotmunition</u> auf die zweidimensionale Zieldarstellung einer am Boden platzierten aufrechtstehenden Wurfscheibe („unbewegte Tontaube“) bzw. auf den stehenden 3-teiligen Kipphasen</p>
ZUSTAND DER WAFFE:	Die Jagdwaffe befindet sich in technisch einwandfreiem Zustand und verfügt über eine eingeschossene Visiereinrichtung. Der Schütze versichert dies mit seiner Unterschrift auf dem TSN-Nachweis-Vordruck vor Schießbeginn.

¹ „SICHER“ im Sinne von umfeldgefährdungsfrei, die Jagdwaffe erwiesen zuverlässig handhabend (keine Eigen-/Fremdgefährdung);



MODUL 1-S: BÜCHSE STATISCHE ZIELE

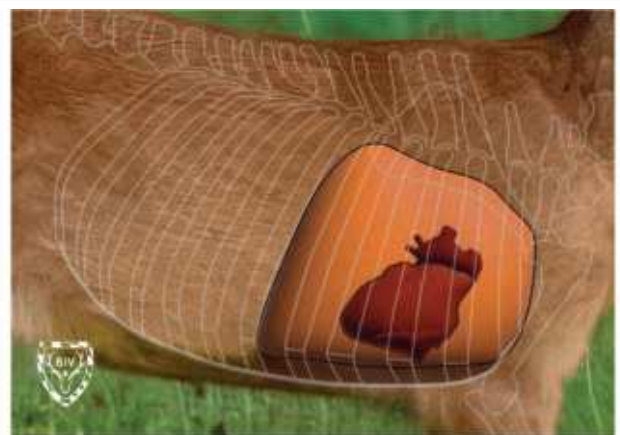
- BEDINGUNGEN DES SCHIEßENS -

PARAMETER	Vorgabe (immer unter Maßgabe der jeweiligen Schießstandvorschrift/Betreibervorgaben!)
DISTANZ:	≥ 100 m
WAFFENART:	Jagdlich geführte Langwaffen mit Büchsenlauf <ul style="list-style-type: none">○ Einzelladebüchse○ Mehrladebüchse○ Fallblockbüchse○ Kipplaufbüchse○ Kombinierte Kipplaufwaffe○ Halbautomatische Büchse○ Unterhebelrepetierbüchse○ Einsteckläufe
KALIBER UND MUNITIONSART:	Büchsenmunition mit Mindestkaliber und Mindestenergie gem. deutschem Jagdrecht bezogen auf die Wildart der Zieldarstellung.
ZIELDARSTELLUNG:	BJV-Wildorganscheiben (siehe Folgeseiten) <ul style="list-style-type: none">• BJV-Wildorganscheibe Nr. 1 „Verhoffender Rehbock“ (WOS #1)
VISIERUNG:	Alle zulässigen Visierungen gemäß deutschem Waffengesetz/Jagdrecht
MIN./MAX. WAFFENGEWICHT:	Keine Begrenzung
ABZUGSWIDERSTAND:	Keine Vorgabe
RIEMEN:	Mit oder ohne Riemen.
SCHAFT:	Keine Vorgaben
SCHALLDÄMPFER MÜNDUNGSBREMSE MÜNDUNGSFEUERDÄMPFER:	erlaubt
ANSCHLAGART:	Freie Wahl
SCHUSSZAHL:	Keine Begrenzung
WERTUNG:	Erfüllt, wenn ... <ul style="list-style-type: none">• die sichere Handhabung der Waffe während des Schießens gegeben warund• ≥ 3 Folge-Treffer (letal Zone)
SONSTIGES:	Keine weiteren Maßgaben wie etwa Zeitbegrenzung, ... Alle Bedingungen vorbehaltlich der Maßgaben des jeweiligen Schiesstandes! Modul kann beliebig oft geschossen werden.



MODUL 1-S: BÜCHSE STATISCHE ZIELE

ZIELDARSTELLUNG >>VERHOFFENDER SPIEßER-BOCK<< (WOS#1)



**Vorderseite BJV-Wildorganscheibe Nr. 1 (WOS#1)
„Verhoffender Rehbock“
(Version 1.0)**

Abmessung

Breite: ca. 86 cm Höhe: ca. 125 cm
(Anpassung durch Zuschneiden ist auf jeden Standard-Schei-
benträger möglich)

Trefferspiegel

**zur BJV-Wildorganscheibe Nr.1 (WOS#1)
- oben Vorderseiten / unten Rückseite –**

Abmessungen:

Breite: ca. 42 cm Höhe: ca. 29,5 cm
(in die WOS#1 einsteckbar)



MODUL 2-S: FLINTE STATISCHE ZIELE

- BEDINGUNGEN DES SCHIEßENS -

PARAMETER	Vorgabe (immer unter Maßgabe der jeweiligen Schießstandvorschrift/Betreibervorgaben!)
DISTANZ:	≥ 25 m (Minstdistanz)
WAFFENART:	Jagdlich geführte Flinten oder kombinierte Langwaffen <ul style="list-style-type: none">○ Vierling○ Drilling○ Büchsfinte / Bockbüchsfinte○ Doppelfinte / Bockdoppelfinte○ Einlauf-Kipplaufinte○ Repetierfinte○ halbautomatische Flinten <ul style="list-style-type: none">○ Mit glatten Flintenläufen○ Chokebohrung/-einsätze: mit/ohne○ Freischwingende oder verlötete Läufe
KALIBER UND MUNITIONSART:	Unter Maßgabe der Schießstandvorschrift waidgerecht verwendbare Schrote mit variabler Vorlage ab Schrotkaliber 12 und kleiner
ZIELDARSTELLUNG:	<ul style="list-style-type: none">• Aufrechtstehende Wurfscheibe (siehe Folgeseiten)• oder Disziplin Kipphase (3-teilig, stehend in Schneisenmitte))
VISIERUNG:	Alle zulässigen Visierungen gemäß deutschem Waffengesetz/Jagdrecht
MIN./MAX. WAFFENGEWICHT:	Keine Begrenzung
ABZUGSWIDERSTAND:	Keine Vorgabe
RIEMEN:	Mit oder ohne Riemen
SCHAFT:	Keine Vorgaben
SCHALLDÄMPFER MÜNDUNGSBREMSE MÜNDUNGSFEUERDÄMPFER:	erlaubt
ANSCHLAGART:	Freie Wahl
SCHUSSZAHL:	Jagdpraktischer Einzelschrotschuss (1 Schuss je Zieldarstellung)
WERTUNG:	Erfüllt, wenn ... <ul style="list-style-type: none">• die sichere Handhabung der Waffe während des Schießens gegeben war und• ≥ 3 gebrochene Wurfscheiben in Folge bzw.• ≥ 3 Kipphasentreffer in Folge (es zählt: Segment 1=vorne und/oder 2=mittig)
SONSTIGES:	Keine weiteren Maßgaben wie etwa Zeitbegrenzung, ... Alle Bedingungen vorbehaltlich der Maßgaben des jeweiligen Schießstandes! Modul kann beliebig oft geschossen werden.



MODUL 2-S: FLINTE STATISCHE ZIELE

ZIELDARSTELLUNG >>WURFSCHEIBE<<

Wurfscheibe

- Durchmesser 110 mm
- Stärke 25 mm
- Gewicht ca. 100 Gramm

(Bild-Quelle: Roland Weigert, BJV-SchA)





Beispiel des Aufbaus eines TSN- Schießens für das Einzelmodul 2-S „FLINTE STATISCHES ZIEL“

- Genutzt wurde ein kombinierter Trap-/Skeetstand.
- Im Vorfeld wurden 3 Wurftauben aufrechtstehend platziert, Hilfsmittel dafür bedurfte es keiner.
- Die Wurfscheiben wurden vom Schützen in einer Distanz von 25 m aufgestellt. Der Zeitbedarf für das Stellen der Wurfscheiben: 1 Minute
- Der Schütze präferierte den Anschlag stehend freihändig. Für die Schussabgabe benötigte er 15 sec.
- Gemäß Maßgabe des Leitenden durften nur Schrote mit der Stärke 2,4 mm und einer Vorlage von max. 24 Gramm verwendet werden.

(Bild-Quelle: Roland Weigert, BJV-SchA)



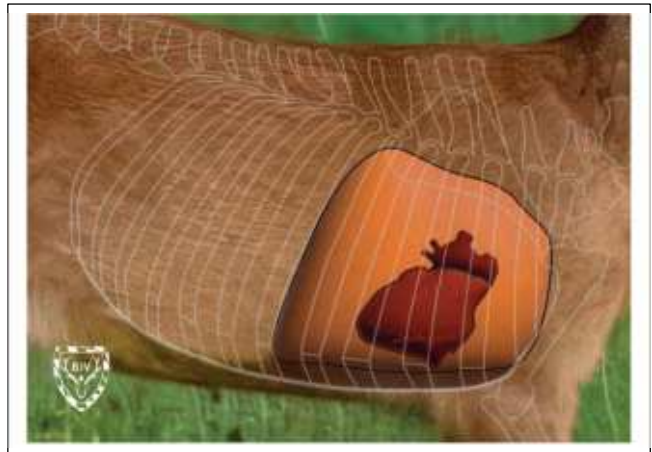
MODUL 3-S: FLG STATISCHE ZIELE: - BEDINGUNGEN DES SCHIEßENS -

PARAMETER	Vorgabe (immer unter Maßgabe der jeweiligen Schießstandvorschrift/Betreibervorgaben!)
DISTANZ:	≥ 25 m
WAFFENART:	Jagdlich geführte Kombinierte Langwaffen oder Flinten <ul style="list-style-type: none">○ Vierling○ Drilling○ Büchsflinte / Bockbüchsflinte○ Doppelflinte / Bockdoppelflinte○ Einlauf-Kippplauflinte○ Repetierflinte○ halbautomatische Flinte <ul style="list-style-type: none">➤ Mit glattem oder gezogenem Flintenlauf➤ Chokebohrung/-einsätze: mit/ohne➤ Freischwingende oder verlötete Läufe➤ Langenhamer Norm (oder ähnlich): mit/ohne
KALIBER UND MUNITIONSART:	Unter Maßgabe der Schießstandvorschrift waidgerecht verwendbare Flintenlaufgeschosstypen im Schrotkaliber 12 oder kleiner
ZIELDARSTELLUNG	BJV-Wildorganscheiben (siehe Folgeseiten) <ul style="list-style-type: none">• BJV-Wildorganscheibe Nr. 1 „Verhoffender Rehbock“ (WOS #1) mit Trefferspiegel
VISIERUNG:	Alle zulässigen Visierungen gemäß deutschem Waffengesetz/Jagdrecht
MIN./MAX. WAFFENGEWICHT:	Keine Begrenzung
ABZUGSWIDERSTAND:	Keine Vorgabe
RIEMEN:	Mit oder ohne Riemen
SCHAFT:	Keine Vorgaben
SCHALLDÄMPFER MÜNDUNGSBREMSE MÜNDUNGSFEUERDÄMPFER:	erlaubt
ANSCHLAGART:	Freie Wahl
SCHUSSZAHL:	Keine Begrenzung
WERTUNG:	Erfüllt, wenn ... <ul style="list-style-type: none">• die sichere Handhabung der Waffe während des Schießens gegeben war und• ≥ 3 Folge-Treffer (letale Zone)
SONSTIGES:	Keine weiteren Maßgaben wie etwa Zeitbegrenzung, ... Alle Bedingungen vorbehaltlich der Maßgaben des jeweiligen Schiesstandes! Modul kann beliebig oft geschossen werden.



MODUL 3-S: FLG STATISCHE ZIELE

ZIELDARSTELLUNG >>VERHOFFENDER SPIEßER-BOCK<< (WOS #1)



Vorderseite BJV-Wildorganscheibe Nr. 1 (WOS#1)
„Verhoffender Rehbock“
(Version 1.0)

Abmessung

Breite: ca. 86 cm Höhe: ca. 125 cm

(Anpassung durch Zuschneiden ist auf jeden Standard-Schei-

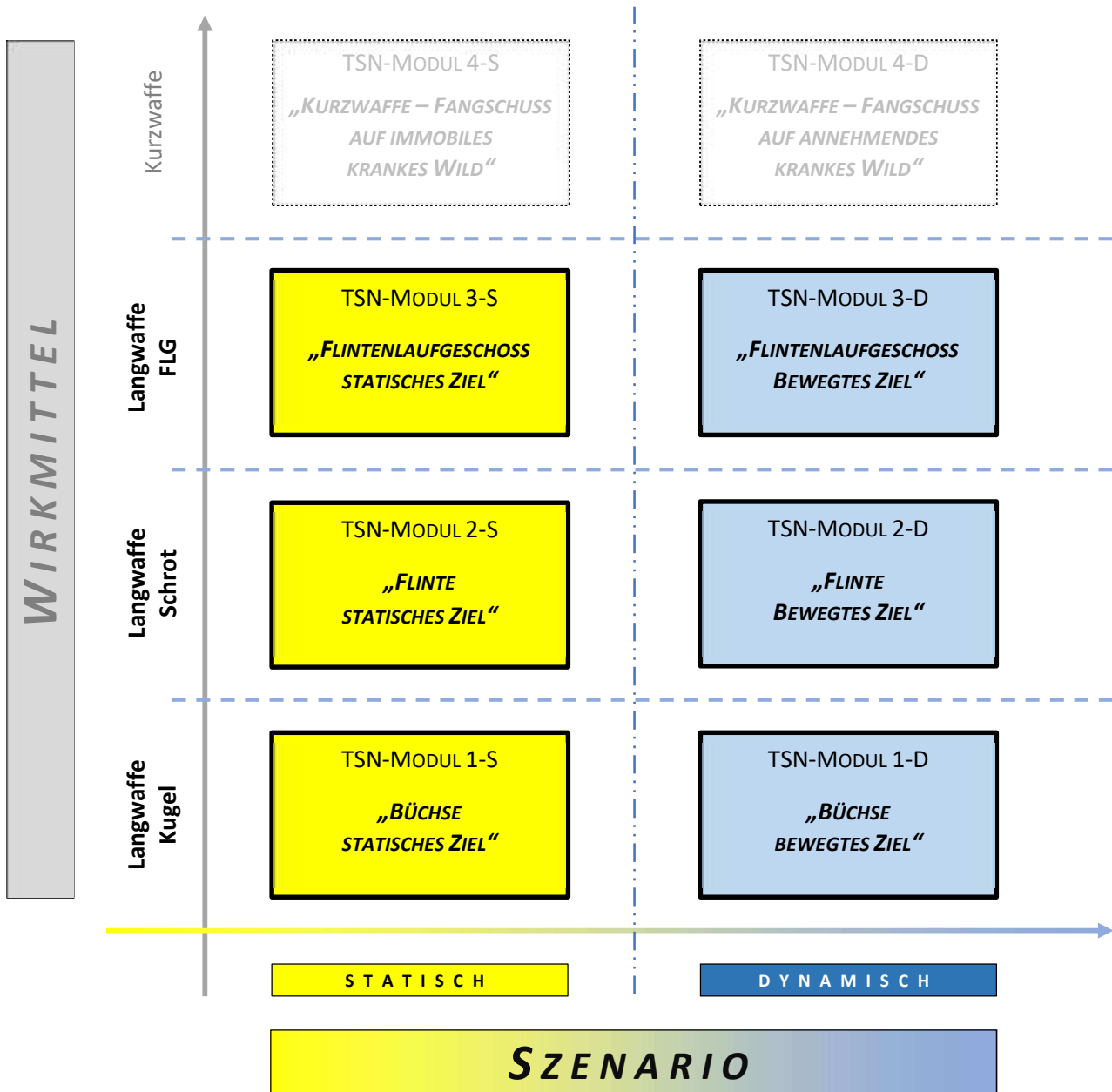
Trefferspiegel
zur BJV-Wildorganscheibe Nr.1 (WOS#1)
- Vorder- und Rückseite –

Abmessungen:

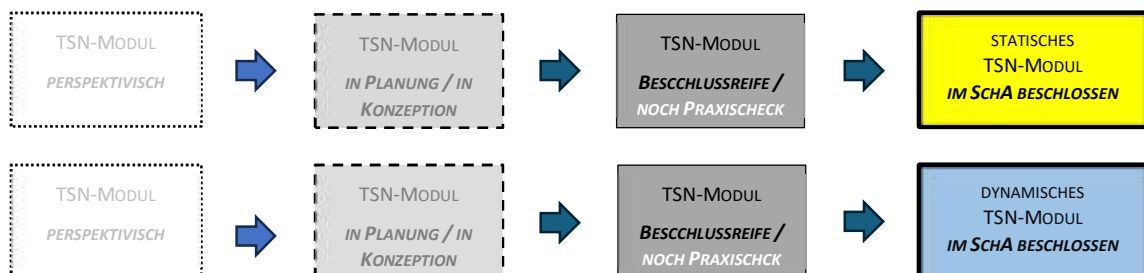
Breite: ca. 42 cm Höhe: ca. 29,5 cm
(in die WOS#1 einsteckbar)



TSN-Einzelmodulübersicht: Stand und Ausblick



Legende:





Bayerischer Jagdverband - Initiative „TSN-treffsicher“ >> MODULGRUPPE DYNAMISCHE ZIELE << FÜR BÜCHSE, FLINTE UND FLINTENLAUFGESCHOSS“

(STAND: 1. FEB 2025)

TSN-treffsicher ist eine Initiative des Bayerischen Jagdverbandes. Sie dient dem Qualitätsnachweis der Jagdausübung. Nachgewiesen wird – FREIWILLIG – der reproduzierbare sichere tödliche Schuss für den jagdpraktischen Betrieb. Geschossen wird auf Wildorganscheiben in unterschiedlichen jagdlichen Situationen. Die Auswertung ist einfach: Nur der sichere tödliche Schuss in der definierten letalen Zone gilt als Trefferleistung.

ZIELSETZUNG DER „MODULGRUPPE DYNAMISCHE ZIELE“:	Freiwilliger Beleg der ... <ul style="list-style-type: none">○ FÄHIGKEIT ZUM SICHEREN¹ UND REPRODUZIERBAREN TÖDLICHEN SCHUSS ... auf ein Wildtier in bewegtem Zustand mit Munition für den jagdpraktischen Betrieb (Büchsenmunition, Schrotmunition, Flintenlaufgeschöß). <p>TSN-Module sollen deshalb ausschließlich von geprüften Jägerinnen und Jägern bzw. Auszubildenden im Lehrbetrieb geschossen werden (jagdpraktisches Bedürfnis).</p>
BESCHREIBUNG DER EINZELMODULE IN DER „MODULGRUPPE DYNAMISCHE ZIELE“ FÜR <ul style="list-style-type: none">• BÜCHSE• FLINTE• FLINTENLAUFGESCHOB	Die >> MODULGRUPPE DYNAMISCHE ZIELE << fußt auf folgender Grundannahme: <p><u>Die Schussabgabe „dynamisch“</u> erfolgt in aller Regel, wenn Wild im Jagdbetrieb durch gezielte Beunruhigung in Bewegung gesetzt wird. Üblicherweise ist dies bei Treibjagden, Drückjagden, Riegeljagden bzw. Beunruhigungsjagden der Fall. Je nach Zielsetzung kann dabei Hochwild und/oder Niederwild bejagt werden. Damit findet sowohl Büchsen- und Schrotmunition sowie das Flintenlaufgeschoss Verwendung.</p> <p>Die Situation der Schussabgabe ist dabei vergleichsweise unbestimmt.</p> <p><u>Das beschossene Wild</u> ist in diesen Jagdsituationen i. d. R. in Bewegung und angespannt, das Verhalten höchst variabel.</p> <ul style="list-style-type: none">• Das Modul „BÜCHSE BEWEGTE ZIELE“ bildet die jagdliche Standardsituation „Drückjagd auf Schalenwild“ ab. Es handelt sich hier um einen Schuss auf bewegte Ziele mit Geschwindigkeiten ≥ 2 m/sec. Die Mindestschussdistanz wird mit 25 m gewählt.• Das Modul „FLINTE BEWEGTE ZIELE“ bildet die jagdliche Standardsituation „Treibjagd auf Hase/Fasen“ bzw. den „Anstand am Entenstrich“ ab. Der „hingeworfene Schrotschuss“ auf Entfernungen von 15 bis 40 Metern – je nach Kaliber und Munitionsart – steht im Mittelpunkt.• Das Modul „FLINTENLAUFGESCHOSS BEWEGTE ZIELE“ bildet die jagdliche Standardsituation „Drückjagd auf Schalenwild“ mit der landläufig bezeichneten „Brenneke“ ab. Die Schussentfernung wird mit (mindestens) 25 m gewählt.
VARIANTEN VON ZIELDARSTELLUNGEN IN DER „MODULGRUPPE DYNAMISCHE ZIELE“	<p><u>Der Schuss mit Büchsenmunition bzw. dem Flintenlaufgeschoss</u> erfolgt auf sich quer zum Schützen bewegende Zieldarstellungen in Form von Wildorganscheiben. Hierbei handelt es sich um zweidimensionale Wildtier-Realzieldarstellung mit jagdpraktischem Trefferwirkungshinweis in der Darstellung „trollend/flüchtig“ (ab 2 m/sec) im Maßstab 1:1.</p> <p><u>Der jagdpraktische Doppelschuss mit Schrotmunition</u> auf die bewegte Zieldarstellung Wurftaube erfolgt vom Trapstand aus und ist mit dem jagdlichen Trapschießen identisch bzw. wird auf den bewegten 3-teiligen Kipphasen ausgeführt.</p>
ZUSTAND DER WAFFE:	Die Jagdwaffe befindet sich in technisch einwandfreiem Zustand und verfügt über eine eingeschossene Visiereinrichtung. Der Schütze versichert dies mit seiner Unterschrift auf dem TSN-Nachweis-Vordruck vor Schießbeginn.

¹ „SICHER“ im Sinne von umfeldgefährdungsfrei, die Jagdwaffe erwiesen zuverlässig handhabend (keine Eigen-/Fremdgefährdung);



MODUL 1-D: BÜCHSE BEWEGTE ZIELE

- BEDINGUNGEN DES SCHIEßENS –

PARAMETER	Vorgabe (immer unter Maßgabe der jeweiligen Schießstandvorschrift/Betreibervorgaben!)
DISTANZ:	≥ 25 m
WAFFENART:	Jagdlich geführte Langwaffen mit Büchsenlauf <ul style="list-style-type: none">○ Einzelladebüchse○ Mehrladebüchse○ Fallblockbüchse○ Ein- oder mehrläufige Kipplaufbüchsen○ Kombinierte Kipplaufwaffe○ Halbautomatische Büchse○ Unterhebelrepetierbüchse○ Einsteckläufe
KALIBER UND MUNITIONSART:	Büchsenmunition mit Mindestkaliber und Mindestenergie gem. deutschem Jagdrecht bezogen auf die Wildart der Zieldarstellung.
ZIELDARSTELLUNG:	BJV-Wildorganscheiben (siehe Folgeseiten) <ul style="list-style-type: none">• BJV-Wildorganscheibe Nr. 2 (WOS#2 / „trollender Überläuferkeiler“) mit einer Geschwindigkeit von mindestens 2 m/sec.
VISIERUNG:	Alle zulässigen Visierungen gemäß deutschem Waffengesetz/Jagdrecht
MIN./MAX. WAFFENGEWICHT:	Keine Begrenzung
ABZUGSWIDERSTAND:	Keine Vorgabe
RIEMEN:	Mit oder ohne Riemen.
SCHAFT:	Keine Vorgaben
SCHALLDÄMPFER MÜNDUNGSBREMSE MÜNDUNGSFEUERDÄMPFER:	Erlaubt
ANSCHLAGART:	Erwartungshaltung Büchse
SCHUSSZAHL:	Keine Begrenzung / Jagdpraktischer Doppelschuss je Ziel erlaubt (wenn auf Schießstand zulässig!)
WERTUNG:	Erfüllt, wenn ... <ul style="list-style-type: none">• die sichere Handhabung der Waffe gegeben war und• ≥ 51 % der abgegebenen Schüsse einer Passe sind Treffer (letale Zone)<ul style="list-style-type: none">⇨ mind. 3 Treffer von 5 # 4 Treffer von 7 # 5 Treffer von 9 / ...
SONSTIGES:	Zieldarstellung kann in beide Richtungen geschossen werden Keine weiteren Maßgaben wie etwa Zeitbegrenzung, ... Alle Bedingungen vorbehaltlich der Maßgaben des jeweiligen Schiesstandes! Modul kann beliebig oft geschossen werden.



MODUL 1-D: BÜCHSE BEWEGTE ZIELE

ZIELDARSTELLUNG „TROLLENDER ÜBERLÄUFERKEILER“ (WOS #2)



Vorderseite
BJV-Wildorganscheibe Nr. 2
(WOS#2)
„Trollender Überläufer“
(Version 1.0)

(Anpassung durch Zuschneiden
ist auf jeden Standard-Schei-
benträger möglich)



Vorderseite



Rückseite (Trefferwirkungshinweis)

Trefferspiegel zur BJV-Wildorganscheibe Nr.2 (WOS#2)

Abmessungen:

Breite: ca. 42 cm

Höhe: ca. 29,5 cm



MODUL 2-D: FLINTE BEWEGTE ZIELE - BEDINGUNGEN DES SCHIEßENS -

PARAMETER	Vorgabe (immer unter Maßgabe der jeweiligen Schießstandvorschrift/Betreibervorgaben!)
DISTANZ:	≥ 11 m jagdliches Trapschießen / ≥ 25 m 3-Segment-Kippphase
WAFFENART:	Jagdlich geführte Flinten oder kombinierte Langwaffen
	<ul style="list-style-type: none"> ○ Einlauf- oder mehrläufige Kipplauflinde ○ halbautomatische Flinte ○ Vierling ○ Drilling <ul style="list-style-type: none"> ○ Mit glatten Flintenläufen ○ Chokebohrung/-einsätze: mit/ohne ○ Freischwingende oder verlötete Läufe ○ Keine Repetierflinten, da für jagdliches Trapschießen nicht zugelassen
KALIBER UND MUNITIONSART:	Unter Maßgabe der Schießstandvorschrift waidgerecht verwendbare Schrote mit variabler Vorlage ab Schrotkaliber 12 und kleiner
ZIELDARSTELLUNG:	<ul style="list-style-type: none"> • Wurfscheibe (siehe Folgeseiten) gemäß dem Reglement des jagdlichen Trapschießens • oder Disziplin Kippphase (3-teilig, mit einer Geschwindigkeit von mind. 2 m/sec)
VISIERUNG:	Alle zulässigen Visierungen gemäß deutschem Waffengesetz/Jagdrecht
MIN./MAX. WAFFENGEWICHT:	Keine Begrenzung
ABZUGSWIDERSTAND:	Keine Vorgabe
RIEMEN:	Mit oder ohne Riemen
SCHAFT:	Keine Vorgaben
SCHALLDÄMPFER MÜNDUNGSBREMSE MÜNDUNGSFEUERDÄMPFER:	Erlaubt
ANSCHLAGART:	Erwartungshaltung Flinte
SCHUSSZAHL:	Jagdpraktischer Doppelschuss erlaubt (max. 2 Schüsse je Ziel – Beachte Schießstandvorschriften)
WERTUNG:	<p>Erfüllt, wenn ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • die sichere Handhabung der Jagdwaffe gegeben war und • mindestens 51 % der Wurfscheibenserie Treffer sind bzw. • mindestens 51 % der Kippphasenserie (Segment 1 und/oder Segment 2) getroffen wurden
SONSTIGES:	Seriengröße bestimmt der Schütze bzw. gibt der Betreiber vor # Keine weiteren Maßgaben wie etwa Zeitbegrenzung, ... # Alle Bedingungen vorbehaltlich der Maßgaben des jeweiligen Schießstandes! # Modul kann beliebig oft geschossen werden.

Anmerkung zum 51%-Kriterium:

- 5 von 10 entspräche einer 50%-Erfolgswahrscheinlichkeit und wäre damit statistisch betrachtet ein Zufallsexperiment.
- Mind. 6 von 10 (≥ 51 %) bedeutet eine tendenzielle hohe (nicht zufällige) Trefferwahrscheinlichkeit. Wenngleich dies nicht dem Kriterium „hundertprozentig“ entspricht, so dann doch mit hoher Wahrscheinlichkeit.
- Mehr als die Hälfte heißt konkret:

5-er-Serie	8-er-Serie	10-er-Serie	12-er-Serie	15-er-Serie	20-er-Serie	25-er-Serie
≥ 3 Treffer	≥ 5 Treffer	≥ 6 Treffer	≥ 7 Treffer	≥ 8 Treffer	≥ 11 Treffer	≥ 13 Treffer



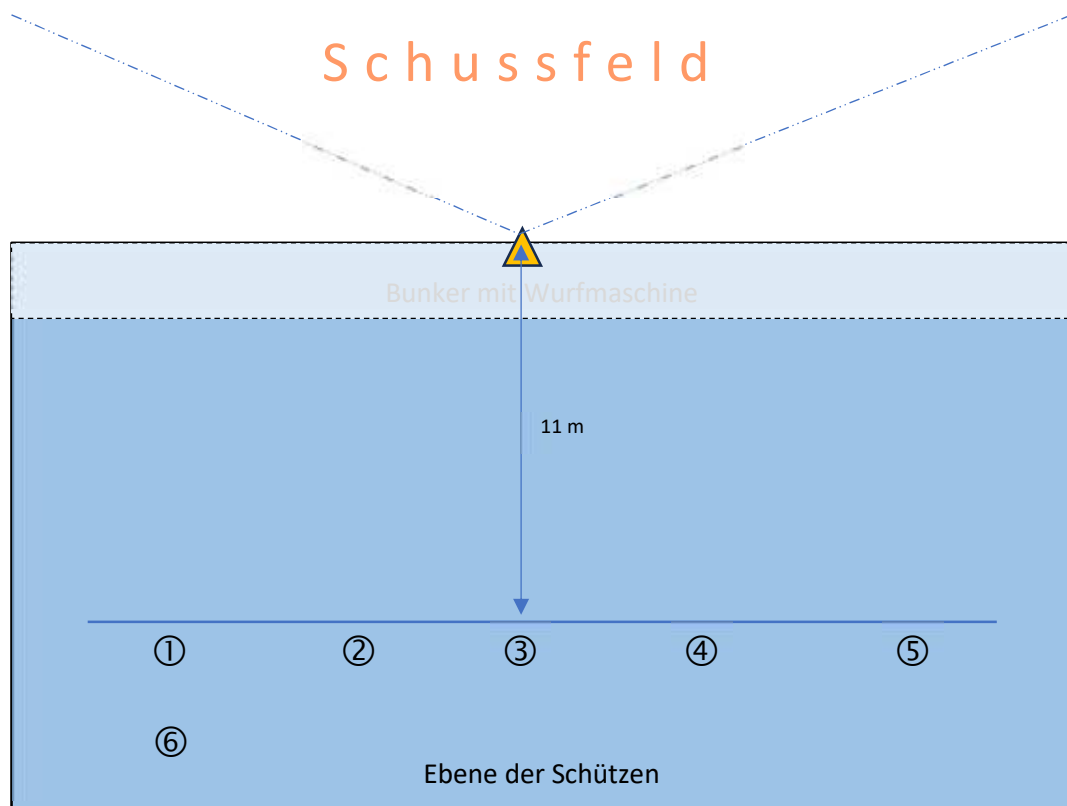
MODUL 2-D: FLINTE BEWEGTE ZIELE

ZIELDARSTELLUNG „WURFSCHEIBE“



Wurfscheibe

- Durchmesser 110 mm
 - Stärke 25 mm
 - Gewicht ca. 100 Gramm
- (Bild-Quelle: Roland Weigert, BJV-SchA)



Schematischer Aufbau des Schießens zum TSN-Einzelmodul „Flinte bewegliches Ziel“ auf einer Ein-Maschinen-Anlage (jagdliches Trap-Schießen)

(Quelle: Eigene Erstellung)



MODUL 3-D: FLG BEWEGTE ZIELE: - BEDINGUNGEN DES SCHIEßENS -

PARAMETER	Vorgabe (immer unter Maßgabe der jeweiligen Schießstandvorschrift/Betreibervorgaben!)
DISTANZ:	≥ 25 m
WAFFENART:	Jagdlich geführte Kombinierte Langwaffen oder Flinten <ul style="list-style-type: none">○ Vierling○ Drilling○ Büchsfinte / Bockbüchsfinte○ Doppelfinte / Bockdoppelfinte○ Einlauf-Kipplauflinte○ Repetierfinte○ halbautomatische Finte <ul style="list-style-type: none">➤ Mit glattem oder gezogenem Flintenlauf➤ Chokebohrung/-einsätze: mit/ohne➤ Freischwingende oder verlötete Läufe➤ Langenhagener Norm (oder ähnlich): mit/ohne
KALIBER UND MUNITIONSART:	Unter Maßgabe der Schießstandvorschrift waidgerecht verwendbare Flintenlaufgeschossty- pen im Schrotkaliber 12 oder kleiner
ZIELDARSTELLUNG	BJV-Wildorganscheiben (siehe Folgeseiten) <ul style="list-style-type: none">• BJV-Wildorganscheibe Nr. 2 (WOS#2 / „trollender Überläuferkeiler“) mit einer Ge- schwindigkeit von mindestens 2 m/sec.
VISIERUNG:	Alle zulässigen Visierungen gemäß deutschem Waffengesetz/Jagdrecht
MIN./MAX. WAFFENGEWICHT:	Keine Begrenzung
ABZUGSWIDERSTAND:	Keine Vorgabe
RIEMEN:	Mit oder ohne Riemen
SCHAFT:	Keine Vorgaben
SCHALLDÄMPFER MÜNDUNGSBREMSE MÜNDUNGSFEUERDÄMPFER:	Erlaubt
ANSCHLAGART:	Erwartungshaltung Finte
SCHUSSZAHL:	Keine Begrenzung / Jagdpraktischer Doppelschuss je Ziel erlaubt
WERTUNG:	Erfüllt, wenn ... <ul style="list-style-type: none">• die sichere Handhabung der Waffe gegeben warund• ≥ 51 % der abgegebenen Schüsse einer Passe sind Treffer (letale Zone) ⇒ mind. 3 Treffer von 5 # 4 Treffer von 7 # 5 Treffer von 9 / ...
SONSTIGES:	Zieldarstellung kann in beide Richtungen geschossen werden Keine weiteren Maßgaben wie etwa Zeitbegrenzung, ... Alle Bedingungen vorbehaltlich der Maßgaben des jeweiligen Schiesstandes! Modul kann beliebig oft geschossen werden.



MODUL 3-D: FLG BEWEGTE ZIELE

ZIELDARSTELLUNG „TROLLENDER ÜBERLÄUFERKEILER“ (WOS #2)



Vorderseite
BJV-Wildorganscheibe Nr. 2
WOS#2
„Trollender Überläufer“
(Version 1.0)

(Anpassung durch Zuschneiden
ist auf jeden Standard-Schei-
benträger möglich)



Vorderseite



Rückseite (Trefferwirkungshinweis)

Trefferspiegel zur BJV-Wildorganscheibe Nr.2 (WOS#2)

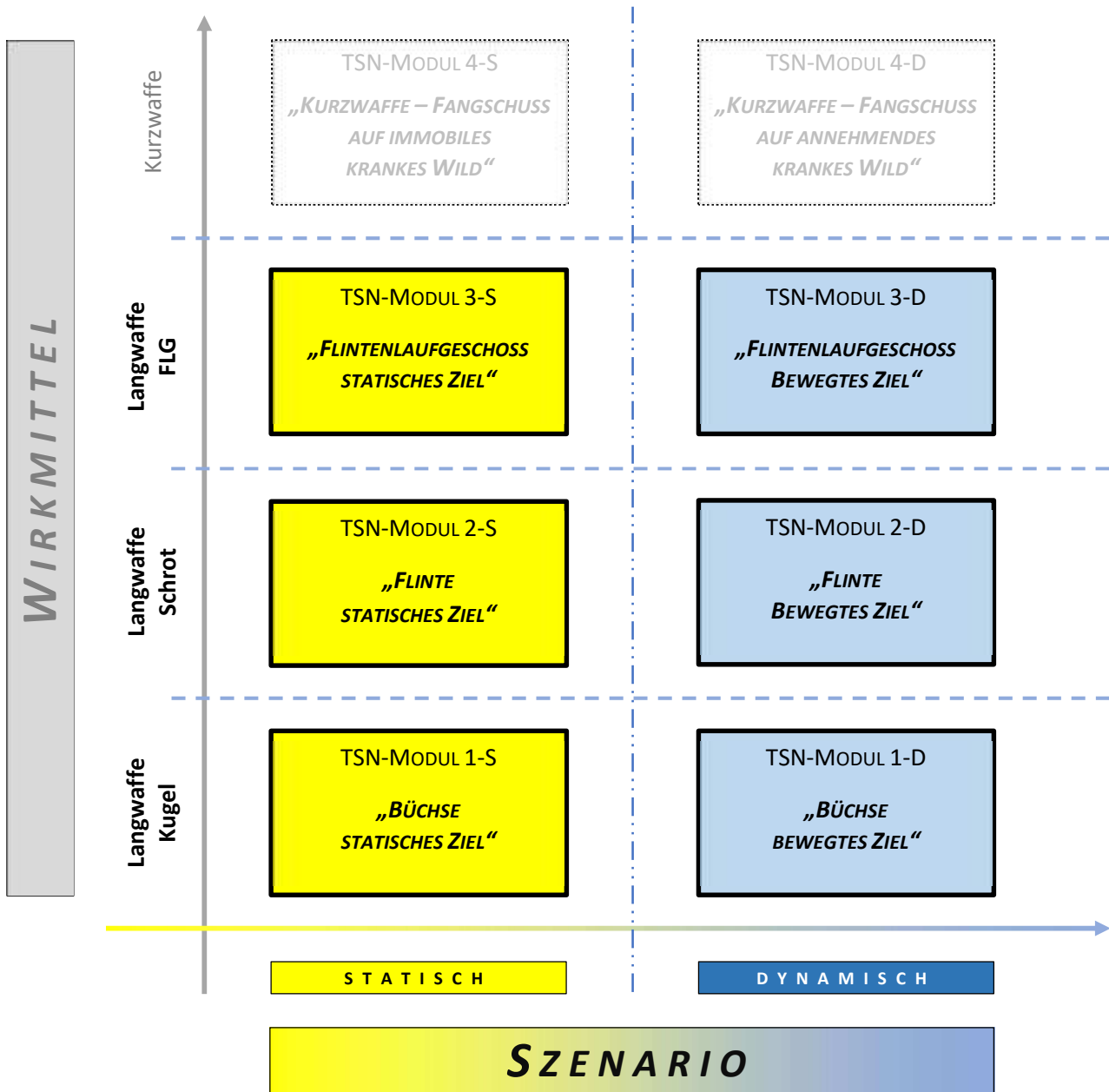
Abmessungen:

Breite: ca. 42 cm

Höhe: ca. 29,5 cm



TSN-Einzelmodulübersicht: Stand und Ausblick



Legende:

